

Andy Guérif

Eins und eins macht drei

Gebunden, 64 Seiten
durchgehend farbig illustriert
Preis € [D]14,95 [A]15,40 / sFr 21,90
ISBN 978-3-86873-705-9
Erscheinungstermin 14. März 2014



Wie sähe es aus, wenn man Vincent van Goghs *Selbstporträt mit verbundenem Ohr und Pfeife* mit René Magrittes *Der Verrat der Bilder* kreuzen würde? Andy Guérif hat da eine Idee. Denn er hat Werke der klassischen und modernen Kunst ausgewählt, um sie in neuen und originellen Gleichungen miteinander in Bezug zu setzen. Zwei bekannte Kunstwerke ergeben dabei jeweils ein drittes. Die dadurch entstehenden künstlerischen Begegnungen sind humorvoll, überraschend und auf den ersten Blick gar abwegig, aber dennoch kommt dem Betrachter beim näheren Hinschauen der Verdacht, dass die drei eigenständigen Kunstwerke vielleicht doch irgendwie zusammengehören könnten.

Andy Guérif wurde 1977 in Angers, Frankreich, geboren und studierte an der École des Beaux-Arts in Paris. Danach drehte er einige Kurzfilme, die bekannte Kunstwerke in Szene setzten. Von ihm ist bereits *So war's* (2012) im Knesebeck Verlag erschienen.

Im Rahmen einer Rezension sind das Cover sowie die folgenden drei Illustrationen zum Abdruck freigegeben: S. 12-13, S. 28-29, S. 30-31





